

**Termin:** Dienstag, den 22.02.2022

**Format:** Onlineveranstaltung

**Organisation:** Kompetenzzentrum Klimawandel an der LUBW  
Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg & Institut für Fort-  
bildung und Projektmanagement (ifpro)

**Moderation:** Dr. Kai Höpker, Kompetenzzentrum Klimawandel,  
LUBW

**Teilnehmer\*innen:** Vertreter\*innen der Städte und Gemein-  
den innerhalb der Region Südlicher Oberrhein

**Konferenztool:** Webex


Anmeldung unter: [https://www.fortbildung-klimawandel.de/  
anmeldunglubw-1](https://www.fortbildung-klimawandel.de/anmeldunglubw-1)

Anmeldefrist: Freitag, den 18.02.2022 (begrenzte Teilnehmerzahl)



Alle Abbildungen © C. Kotremba

## Kommunen „JETZT“ klimaresilient machen!

 Regionalveranstaltung zur kommunalen Klima-  
anpassung des Südlichen Oberrheins

# Programm:

## TOP 1: BEGRÜSSUNG

- ab 09:00 Ankommen im virtuellen Raum
- 09:15 Begrüßung Dr. Svea Wiehe (Leiterin Abteilung 2, Nachhaltigkeit und Naturschutz, LUBW) mit digitalem Grußwort von Frau Ministerin Thekla Walker
- 09:25 Begrüßung Stadt Freiburg
- 09:35 Begrüßung Regionalverband Südlicher Oberrhein (Otto Neideck, Vorstandsvorsitzender)

## TOP 2: IMPULSVORTRÄGE & DISKUSSION

- 09:45 Kompetenzzentrum Klimawandel - Ziele, Aufgaben und Produkte (Dr. Kai Höpker, Kompetenzzentrum Klimawandel, LUBW)
- 10:00 Das Zentrum KlimaAnpassung stellt sich vor – Unterstützung für Kommunen und soziale Einrichtungen (Dipl.-Ing. Jens Hasse, Projektleitung Zentrum KlimaAnpassung)
- 10:15 Klimawandel im südlichen Oberrhein heute und in Zukunft (Dr. Sabrina Plegniere, Kompetenzzentrum Klimawandel, LUBW)
- 10:30 Wie können sich Kommunen „klimafit“ machen? (Dr. Ellinor von der Forst, Kompetenzzentrum Klimawandel, LUBW)
- 10:45 Fragerunde & Diskussion
- 11:15 Pause

## TOP 3: GUTE-PRAXIS-BEISPIELE DER REGION & DISKUSSION

- 11:30 Projekt LoKlim – Lokale Strategien zur Klimawandelanpassung in kleinen und mittleren Kommunen (Stefanie Lorenz, Team LoKlim)
- 11:45 Klimaangepasstes Kehl – Stadtklimaanalyse, Förderprogramm und LoKlim-Pilotkommune (Kora Herrmann, Stadtverwaltung Kehl, Leiterin Stadtplanung/Umwelt)

12:00 Klimaangepasstes Freiburg – Hitzevorsorge, Klimaanpassungskonzept und Fördermöglichkeiten (Verena Hilgers, Klimaanpassungsmanagerin Stadt Freiburg)

12:20 Fragerunde & Diskussion

12:45 Mittagspause (45 min)

## TOP 4: PARALLELE FACH-SESSIONS

Die parallelen Fachsessions sollen einen fachlich-thematischen Austausch zu drei zentralen Themen der Klimaanpassung ermöglichen. Die Sessions werden in einem interaktiven Format mit Impulsvorträgen zur Einleitung in die Themengebiete, Kleingruppenarbeiten und begleitender Moderation angeboten.

13:30 – 14:45 (75 min)

### SESSION 1: EINSTIEG IN DIE KOMMUNALE KLIMAANPASSUNG – TIPPS UND TRICKS

In Session 1 wird den teilnehmenden Kommunen Einstiegswissen zur kommunalen Klimaanpassung vermittelt. Tipps und Tricks sollen den Einstieg in den Aufbau eines Klimaanpassungsmanagements sowie die Verankerung der Anpassung in die kommunale Planung erleichtern. Ein Schwerpunkt der Session liegt auf dem Austausch von bereits gesammelten Erfahrungen, Hindernissen und Erfolgen beim Einstieg in die Anpassung sowie der Vernetzung, Unterstützung und Motivation der Teilnehmer\*innen untereinander.

### SESSION 2: KOMMUNALES GRÜN - VON ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN PROFITIEREN!

Dem kommunalen Grün kommt ein hoher Stellenwert im Klimawandel zu. Zum einen leidet das Stadtgrün unter den Folgen des Klimawandels, wie Hitze und Trockenheit. Auf der anderen Seite trägt es zur Klimaanpassung bei. Von den zahlreichen Ökosystemleistungen können Stadtbewohner\*innen nur profitieren. Es kühlt u. a. die überhitzten Städte herunter, trägt zur Luftreinhaltung bei, fördert die Artenvielfalt, sorgt Überschwemmungen und Sturzfluten vor und verschönert das Stadtbild. Die Session gibt Einblicke in ein klimaangepasstes Grünflächenmanagement, stellt Leuchttürme

vor uns soll zur Vernetzung und zum Austausch der Kommunen untereinander anregen.

### SESSION 3: WASSERSENSIBLE KOMMUNEN PLANEN UND ENTWICKELN!

Niederschläge gehen immer häufiger als Starkregen nieder, welche im besiedelten Raum erhebliche Probleme verursachen. Häufig sind Kommunen nicht auf heutige Starkregen angepasst, das Entwässerungssystem ist veraltet oder den heutigen Niederschlagssummen nicht gewachsen. Das Schwammstadtprinzip denkt die Entwässerung neu und legt ihren Fokus auf breit angelegte, dezentrale Möglichkeiten zur Versickerung, Verdunstung und Rückhalt durch bspw. Grünflächen, Retentionsmulden, Baumrigolen oder Dachbegrünungen.

In dieser Session werden die einzelnen Anpassungsmaßnahmen einer wassersensiblen Stadtentwicklung vorgestellt, Planungshinweise gegeben, Gute-Praxis-Beispiele vorgestellt und diskutiert.

14:45 Pause (15 min)

## TOP 5: ABSCHLUSS

- 15:00 Eindrücke aus den Sessions (*Sessions berichten, 20 min*)
- 15:20 Zusammenfassende Abschlussworte (*Dr. Kai Höpker, 10 min*)
- 15:30 Ende der offiziellen Veranstaltung
- ab 15:30 – 17:00 Net together im virtuellen Raum